# Super Weiß

Innendispersionsfarbe

## Produktbeschreibung

**Anwendungsbereich**

Hochwertige, strapazierfähige Dispersionsfarbe für Neu- und Renovierungsanstriche auf allen Innenflächen. Besonders geeignet für gleichmäßig verlaufende, deckende Decken- und Wandanstriche im Wohn-, Arbeits-und Schlafbereichen. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

**Produkteigenschaften**

- Sehr gutes Deckvermögen
- Atmungsaktiv
- Reinweiß
- Stumpfmattes Oberflächenfinish
- Scheuerbeständig
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

**Kenndaten nach DIN EN 13 300**

| | |
|---|---|
| **Nassabrieb:** | Klasse 2<br>entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778 |
| **Kontrastverhältnis:** | Deckvermögen Klasse 1<br>bei einer Ergiebigkeit von ca. 8 m²/l bzw. 125 ml/m² |
| **Glanzgrad:** | Stumpfmatt |
| **Maximale Korngröße:** | Fein |

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

**Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (DIN EN ISO 7783-2)**

Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m

**Bindemittelart**

Polyvinylacetat-Dispersion

| | |
|---|---|
| **Pigmentart** | Titandioxid |
| **Glanzgrad** | Stumpfmatt |
| **Farbton** | Weiß |
| **Gebindegröße** | 2,5l / 5,0l / 10,0l |
| **Dichte** | Ca. 1,45 g/cm³ |
| **Abtönen** | Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich. |

# Verarbeitung

| | |
|---|---|
| **Auftragsverfahren** | Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.<br><br>**Rollapplikation:**<br>Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.<br>Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.<br><br>**Spritzapplikation:**<br>Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.<br>Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021“; Spritzdruck: 120 - 180 bar |
| **Beschichtungsaufbau** | Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.<br><br>In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.<br><br>**Zwischenbeschichtung:**<br>Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.<br><br>**Schlussbeschichtung:**<br>Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen. |
| **Verarbeitungstemperatur** | Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |

| | |
|---|---|
| **Verarbeitungshinweise** | ■ Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden.<br>■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.<br>■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.<br>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.<br>■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.<br>■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.<br>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden. |
| **Verbrauch** | Ca. 125 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. |
| **Verdünnung** | Mit max. 10% Wasser. |
| **Trockenzeit** | Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte:<br>**Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden.<br>**Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen.<br>Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. |
| **Reinigung der Werkzeuge** | Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. |
| **Allgemeine Hinweise** | ■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.<br>■ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.<br>■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.<br>■ Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und/oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden. |

# Untergründe und deren Vorbehandlung

| | |
|---|---|
| **Untergrund** | Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.<br><br>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. |
| **Hinweis** | Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können. |

# Tipps zur Untergrundprüfung

**Klebebandmethode:**
Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

**Benetzungsprobe:**
Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

**Wischprobe:**
Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|---|
| **Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1** | Fest, tragfähig, schwach saugend. | *Keine Grundierung erforderlich* |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| | Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| **Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279** | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| **Spachtelmassen** | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| **Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt** | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| | Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten. | *Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert* |
| **Beton** | Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen. | *Geeignete Grundierfarbe* |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| **Porenbeton** | Reinigen und entstauben. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| **Kalksandstein-Sichtmauerwerk** | Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| **Altbeschichtungen** | Matt, schwach saugend. | *Keine Grundierung erforderlich* |
| | Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| | Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| | Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen. | *Feidal Tiefgrund ELF* |
| | Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden. | *Geeignete Grundierfarbe* |
| **Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe** | Ungestrichen, strukturiert. | *Keine Grundierung erforderlich* |
| **Zellulose- und Glasvlies** | Ungestrichen, glatt. | *Geeignete Grundierfarbe* |
| **Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken** | Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen. | *Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert* |
| | Trockene Wasserflecken abbürsten. | *Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert* |
| **Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall** | Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen. | *Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung* |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|---|
| **Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile** | Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460). | *Keine Grundierung erforderlich* |

# Produkthinweise

| | |
|---|---|
| **Inhaltsstoffe nach VdL** | Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive |
| **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]** | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |
| **GISCODE** | BSW20 |
| **VOC-Sicherheitshinweis** | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010).<br>Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC. |
| **Lagerung** | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. |
| **Entsorgung** | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112 |
| **Zusätzliche Sicherheitshinweise** | Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. |
| **Technischer Service** | **Telefon:** 00800 / 63 33 37 82<br>(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)<br>**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE Meffert AG Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com